



Komet Dental
 Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
 Trophagener Weg 25
 32657 Lemgo · Germany
 Telefon +49 (0) 5261 701-0
 Telefax +49 (0) 5261 701-289
 info@kometdental.de
 www.kometdental.de



CeraBur - Knochenfräser K 160A
 © 0213, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
309656 - Rev 02/2013



Kieferchirurgie, Oral surgery, Chirurgie maxillo-faciale,
 Oral surgery, Cirugía maxilofacial

STERILE Sterilisation durch Ethylenoxid, Sterilisation with ethylene oxide, Stérilisation avec oxyde d'éthylène, Esterilización con óxido de etileno, Sterilizzazione con ossido di etilene



Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden,
 Do not use in case of damaged packaging, Ne pas utiliser si l'emballage est endommagé, No utilizar si el embalaje está dañado, Non utilizzare se l'imballo è danneggiato

Keramik · Ceramics · Céramique · Cerámica · Ceramica



○_{rot.} 3.000 - 6.000 min⁻¹/rpm
 ○_{max.} 40.000 min⁻¹/rpm



CeraBur – Knochenfräser aus Keramik

- Indikation**
 Die Knochenfräser eignen sich für den Einsatz in zahlreichen Feldern der dentoalveolären Chirurgie: z. B. zur Alveolarkammplastik bei der Glättung von scharfen Knochenkanten, bei der Gewinnung von Knochen beispielsweise vom Kinn oder von retromolar zur autologen Knochen transplantation, zur Osteotomie bei der Freilegung von retinierten Zähnen, bei der chirurgischen Zahnerhaltung beispielsweise zum Bearbeiten von Wurzelspitzen.
- Kontraindikation**
 Chirurgische Behandlungen, bei denen es zum Verkanten der Instrumente kommen kann. Hierbei besteht eine erhöhte Frakturgefahr der Instrumente.
- Sachgemäßer Einsatz**
 - Die Knochenfräsergröße auswählen.
 - Mit Hilfe von Röntgenbildern (z. B. Aufbissaufnahme, Orthopantomogramm oder Zahnfilm) ist die genaue Position des Einsatzortes zu ermitteln.
 - Prüfung der benachbarten Strukturen.
 - Um Gefährdungen benachbarter Strukturen auszuschließen, ist das Umfeld des Einsatzortes exakt zu prüfen.
 - Lokalanästhesie am Einsatzort/Kieferknochen setzen.
 - Die Schleimhaut und das Periost bis auf den Knochen durchtrennen und die Präparationsstelle freilegen.
 - Den Knochenfräser an der vorgesehenen Präparationsstelle ansetzen.
 - Das Fräsen sollte mit geringem Druck und unter ständiger Außenkühlung mit steriler, physiologischer Kochsalzlösung erfolgen. Die Außenkühlung verhindert, dass sich das Knochengewebe zu stark erwärmt. Zusätzlich können die Knochenspäne abgeführt bzw. abgespült werden. Während des Einsatzes ist darauf zu achten, dass sich der Fräser nicht verkantet oder festsetzt (erhöhte Bruchgefahr). Das Präparieren erfolgt mit der Drehzahl ○_{rot.} 3.000 - 6.000 min⁻¹. Die empfohlene Drehzahl sollte zur Vermeidung von Instrumentenfrakturen eingehalten werden.
- Weiterbehandlung**
 - Die Präparationsstelle nach den gängigen Verfahren versorgen.



CeraBur – Ceramic bone cutter

- Indication**
 The present bone cutter is suitable for a wide range of uses in dental alveolar surgery, e.g. for the restoration of edentulous ridges when removing sharp bone edges, for the extraction of bones for example from the chin or from the retromolar zone for autogenous bone transplantation, for osteotomy when exposing impacted teeth and for the treatment of root apices as surgical measure for the conservation of teeth.
- Contraindication**
 Surgical treatments which may lead to jamming of the instruments, as this entails an increased risk of instrument breakage.
- Clinical sequence**
 - Select the required size of the bone cutter.
 - Determine the size and the exact position of the operation site with the help of radiographs (e.g. bitewing radiograph, orthopantomogramme or dental film).
 - Examine the adjacent structures
 - In order to prevent any danger to adjacent structures, carefully check the area surrounding the operation site.
 - Administer a local anaesthesia to the operation site/jawbone.
 - Cut the mucosa and periost to the bone and expose the preparation site.
 - Apply the bone cutter at the chosen position.
 - Cutting should be carried out exerting low pressure and using constant exterior cooling with sterile physiological saline solution to prevent thermal damage to the bone tissue and to ensure proper chip removal. Make sure that the cutter neither jams nor gets stuck during use (increased risk of fracture). Prepare at a speed of ○_{rot.} 3.000 - 6.000 rpm. The indicated speed should be observed in order to avoid fracture of the instrument.
- Further treatment**
 - Prepare the operation site according to the established methods.

Gebrauchsanweisung
 Bitte unbedingt beachten und für späteren Gebrauch gut aufbewahren.

Instructions for use
 Please read carefully and retain for future reference.

Conseils d'utilisation
 A respecter scrupuleusement et garder cette copie pour une utilisation ultérieure.

Instrucciones de empleo
 Leer detenidamente y guardar este ejemplar para uso más tarde.

Istruzioni d'uso
 Si prega di leggere attentamente e conservare per un'eventuale consultazione.

5. Pflegehinweise
 Die vorliegenden Instrumente sind steril verpackt und können bei Nichtbeschädigung der Verpackung beim ersten Einsatz ohne Aufbereitung verwendet werden. Für jede weitere Aufbereitung gewährleistet Komet Dental keine Sterilität.
 OP-Rückstände (Blut, Sekrete, Gewebereste) nicht eintrocknen lassen! Die Fräser sofort nach der OP in Desinfektionsmittellösung einlegen. Die Fräser sind mit Desinfektions- und Reinigungsmitteln für rotierende Instrumente zu desinfizieren (z. B. mit Komet DC1). Die Benutzungshinweise (Einwirkdauer, Konzentration, Eignung) von Desinfektions- und Reinigungsmitteln sind den Angaben der Hersteller dieser Mittel zu entnehmen. Für die Vorreinigung sollten nur Reinigungsbürsten mit metallfreien Borsten verwendet werden, da diese keine abriebbedingten Verfärbungen am Instrument erzeugen. Die Aufbereitung im Thermodesinfektor ist möglich, sofern ein entsprechendes Mittel verwendet wird, das für rotierende Instrumente geeignet ist (Komet DCTherm). Das Desinfektions- und Reinigungsmittel sehr gründlich mit Wasser abspülen und die Instrumente sorgfältig trocknen (z. B. mittels Luftstrom). Die Instrumente nie feucht oder nass längere Zeit liegen lassen oder lagern. Bei der Reinigung im Ultraschall Reinigungsbad dürfen sich die Instrumente nicht gegenseitig berühren! Die gereinigten Instrumente optisch prüfen. Beschädigte oder stumpfe Instrumente aussortieren und nicht mehr verwenden. Gleiches gilt für Instrumente, die spontan belastet wurden (z. B. durch Herunterfallen von der Tischkante o.ä.). Diese Instrumente nicht mehr verwenden, da eine erhöhte Bruchgefahr besteht! Die Sterilisation erfolgt im Autoklav (134°C) nach den bekannten Verfahren. Die vom entsprechendem Gerätehersteller angegebenen Hinweise sind zu beachten. Nach der Sterilisation die Instrumente auf Oberflächenangriffe (Rissbildung) überprüfen. Beschädigte Instrumente nicht mehr verwenden, da eine erhöhte Bruchgefahr besteht!

6. Sicherheit und Haftung
 Beim Zerspanen von harten Knochenmaterialien und Zahnschmelze kann es zur frühzeitigen Stumpfung der Schneiden kommen. Daher sind die Fräser nach jedem Einsatz auf stumpfe Schneiden oder Beschädigungen zu überprüfen und ggf. auszutauschen. Um eine Instrumentenfraktur zu vermeiden, ist die vorgeschriebene Drehzahl einzuhalten! Achtung: Verletzungsgefahr durch die scharfen Schneiden des Fräsers! Verletzungsgefahr durch Verkanten und Abrutschen des Fräsers! Der Anwender ist verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf die Eignung und die Verwendungsmöglichkeiten für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen. Die Anwendung des Fräsers untersteht der Verantwortung des Benutzers. Ein Mitverschulden des Anwenders führt bei verursachten Schäden zur Minderung oder gänzlichen Ausschluss der Haftung von Gebr. Brasseler. Dies ist insbesondere bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen oder Warnungen oder bei versehentlichem Fehlgebrauch durch den Anwender der Fall.

5. Recommendations for maintenance
 The instruments are in sterile packaging and can be used for the first time without prior processing, provided that the packaging is undamaged. Komet Dental does not guarantee sterility after each subsequent reprocessing cycle.
 Do not allow residues from the operation (blood, secretions, tissue) to dry. Immerse the burs in disinfecting solution immediately after the operation. Disinfect the burs with disinfecting and cleaning agents for rotary instruments (for example Komet DC1). For recommendations for use (immersion time, concentration, suitability) of the disinfecting and cleaning agents please refer to the manufacturers' instructions. Only use brushes with metal-free bristles for pre-cleaning, as these do not leave discolorations caused by abrasion on the instruments. The instruments can also be disinfected and cleaned in the thermodesinfector, provided that an agent suitable for rotary instruments is used (Komet DCTherm). Disinfecting and cleaning agents must be rinsed off thoroughly with water and the instruments must be dried carefully (e.g. by airstream). Do not store instruments in wet or damp condition for a longer period of time. The burs should not be allowed to come in contact with each other during the cleaning in the ultrasonic bath. Examine the cleaned instruments visually. Damaged or dull instrument must be rejected and their use discontinued. The same applies to instruments that were subjected to sudden stress (for example by getting dropped off the table or similar). Do not continue using these instruments, as there is an increased risk of breakage! Sterilization is carried out in the autoclave (134°C) following the usual methods. Make sure to observe the instructions provided by the manufacturer of the devices. After sterilization, the instruments have to be examined for surface damages (cracks). Discontinue the use of damaged instruments (increased risk of breakage).

6. Safety and liability
 Due to the cutting of hard bone material and tooth substance premature blunting of the blades may occur. Therefore, the burs have to be checked for blunt blades or other damages after each use. Exchange if necessary. Be sure to observe the indicated speed in order to avoid instrument breakage. Attention: Risk of injury caused by the sharp blades of the bur! Risk of injury due to jamming and slipping of the bur! Prior to application, the user undertakes to check whether the product is suited for the intended use. The user is responsible for the application of the bur. In case of contributory negligence by the user, Gebr. Brasseler partially or totally declines liability for all resulting damages, particularly if these are due to non-observance of our recommendations for use or warnings as well as inadvertent misuse by the user.

CeraBur – Fraise à os en céramique

1. Indication

Les fraises à os sont appropriées pour l'application dans les divers champs de la chirurgie dento-alvéolaire : p. e. pour la restauration de la crête alvéolaire lors de l'élimination les arêtes osseuses vives, la transplantation d'os autogène lors de l'extraction de substance osseuse p. ex. du menton ou retromolaire, l'ostéotomie lors de l'exposition des dents retenues et pour la préservation chirurgicale des dents, p. ex. pour le traitement de l'apex de la racine.

2. Contre-indications

Traitement chirurgical pendant lequel l'instrument peut se coincer. Risque de fracture élevée !

3. Utilisation appropriée

- Choisir la taille de la fraise à os.

- A l'aide des radiographies (p. ex. prise de l'occlusion, orthopantomographie ou film dentaire) déterminer la taille et la position exacte de l'application.

- Contrôler des structures voisines.

- Afin d'exclure tout danger pour les structures voisines, contrôler scrupuleusement l'environnement de la zone d'application.

- Réaliser une anesthésie locale dans la zone d'application / dans le maxillaire.

- Couper la muqueuse et le périoste jusqu'au niveau de l'os et dégager la zone de préparation.

- Positionner la fraise à os sur le site de préparation déterminé.

- Le forage doit être effectué sous pression réduite et irrigation externe permanente avec du sérum physiologique stérile pour que le tissu osseux ne soit pas soumis à un échauffement trop fort et que les fragments puissent être évacués et refroidis. Veiller à ce que la fraise ne se coince et ne se bloque pas pendant l'opération (risque de fracture élevé). La préparation s'effectue à une vitesse de rotation : ↻_{min} 3.000 – 6.000 t/min. Afin d'éviter une fracture de l'instrument, respecter la vitesse recommandée.

4. Traitement ultérieur

- Préparer le site d'opération selon les procédés connus.

ES

CeraBur – Fresa de cerámica para hueso

1. Indicación

Las fresas para hueso son apropiadas para la aplicación en varios campos de la cirugía dentoalveolar: p. ej. para la restauración de rebordes alveolares durante la eliminación de aristas óseas agudas, para el trasplante óseo autógeno durante la extracción de hueso p. ej. del mentón o de retromolar, para la osteotomía durante la exposición de dientes retenidos y para la preservación quirúrgica de dientes, p. ej. para el tratamiento del ápice de la raíz.

2. Contraindicación

Tratamientos quirúrgicos durante los cuales el instrumento pueda ladearse. Existe riesgo elevado de fractura.

3. Utilización correcta

- Elegir el tamaño de la fresa.

- Mediante radiografías (p. ej. mordida, ortopantomografía o perícula dentaria) determinar la posición exacta de la zona de operación.

- Examen de las estructuras vecinas.

- Debe examinarse exactamente la región en la cual quiere efectuarse la operación para evitar peligro a las estructuras vecinas.

- Aplicar una anestesia local en la zona de inserción del instrumento/en el maxilar.

- Cortar la mucosa y el periosto hasta el hueso y exponer la zona de operación.

- Posicionar la fresa para hueso en el punto marcado.

- La perforación debería efectuarse en forma intermitente y con suficiente refrigeración externa (solución salina fisiológica estéril). Esto evita que el tejido óseo se caliente demasiado y ayuda a que los fragmentos óseos puedan ser retirados y evacuados. Prestar atención de que la fresa no se ladee ni se atasque durante la aplicación (riesgo de fractura elevado). La preparación se efectúa con poca presión. Velocidad: ↻_{min} 3.000 – 6.000 rpm. Para evitar una fractura del instrumento siempre debería observarse esta velocidad.

4. Tratamiento ulterior

- El sitio de operación debe prepararse por medio de los procedimientos conocidos.

5. Recomendaciones de mantenimiento

Los instrumentos se encuentran en embalaje estéril y pueden utilizarse por la primera vez sin procesamiento

IT

CeraBur - Fresa carotatrice in ceramica

1. Indicazioni

La fresa carotatrice è consigliata in particolare modo per l'utilizzo in diversi ambiti della chirurgia dentoalveolare: per esempio per la plastica della cresta alveolare in fase di levigatura ossea, in fase di prelievo di cilindri ossei per esempio in siti mandibolari o retromolari e per il trapianto autologo di osso, per interventi di osteotomia in fase di applicazione dentale, e come misura chirurgica per la preservazione dei denti, per esempio per il trattamento degli apici radicalari.

2. Controindicazioni

Interventi chirurgici nei quali gli strumenti potrebbero piegarsi. In questo caso infatti aumenta notevolmente il rischio di frattura per gli strumenti.

3. Procedura

- Scegliere la misura della fresa carotatrice.

- Con l'ausilio di immagini radiografiche (per esempio bite wing, ortopantomografia e pellicola per odontografia) si possono desumere la dimensione e l'esatta posizione del sito dell'operazione.

- Controllo delle strutture prossimali.

- Per escludere il rischio di ledere le strutture vicine, è necessario controllare esattamente la regione del sito di prelievo.

- Effettuare un'anestesia locale sul sito di prelievo/sull'osso mascellare.

- Incidere la mucosa e il periostio fino ad esporre l'osso e il sito del prelievo.

- Utilizzare la fresa carotatrice in corrispondenza del sito previsto.

- La foratura dovrebbe avvenire procedendo ad intermittenza e irrigando di continuo dall'esterno con soluzione fisiologica salina. Il raffreddamento esterno impedisce che il tessuto osseo si riscaldi eccessivamente e fa sì che i frustoli ossei vengano evacuati e rimossi. Assicurarsi che durante l'impiego la fresa non si pieghi e non slitti via dal sito (rischio di frattura elevato). La foratura avviene a bassa pressione fino alla profondità desiderata a un numero di giri di ↻_{min} 3.000 – 6.000 giri al min⁻¹. Rispettare le indicazioni relative al numero di giri per evitare il pericolo di fratture degli strumenti.

4. Procedura successiva

- Preparare il sito dell'operazione secondo le procedure note.

5. Consigli d'entretien

Les instruments se trouvent dans emballage stérile et peuvent être utilisés pour la toute première fois sans traitement préalable, à condition que l'emballage soit intact. Toutefois, Komet Dental ne garantit pas la stérilité des instruments après chaque cycle de retraitement ultérieur.

Ne pas laisser sécher les résidus opératoires (sang, sécrétions, restes de tissu). Aussitôt après l'opération, mettre la fraise dans une solution de désinfectant. Les fraises sont désinfectées avec des désinfectants et agents de nettoyage anticorrosifs pour des instruments rotatifs (p. ex. le DC1 de Komet). Respecter les indications du fabricant des produits de désinfection et de nettoyage relatives aux temps de trempage, aux dosages et à la compatibilité du matériau. Pour le nettoyage préliminaire, utiliser des brosses avec soies non-métaux car celles-ci ne laissent pas de décolorations sur l'instrument causées par abrasion. Il est aussi possible de désinfecter les instruments dans le désinfectant thermique, à condition qu'un agent approprié aux instruments rotatifs soit utilisé (Komet DCTherm). Bien rincer les agents de désinfection et de nettoyage résiduels et sécher les instruments (p. ex. par jet d'air). Ne pas stocker les instruments à l'état humide. Veiller à ce que les instruments ne se touchent pas pendant le nettoyage dans le bain à ultrasons. Effectuer un contrôle visuel des instruments nettoyés. Éliminer les instruments émousés ou endommagés. Cela s'applique aussi aux instruments endommagés en dehors des conditions de travail (p. ex. pour être tombés par terre et d'autres choses semblables). Risque de fracture élevé! La stérilisation s'effectue dans l'autoclave (134°C) selon les procédés connus. Observer les conseils d'utilisation du fabricant des appareils respectifs. Après la stérilisation veiller au parfait état de surface (formation de fissures). Ne plus utiliser les instruments endommages au risque élevé de fracture.

6. Sécurité et responsabilité

Lors de l'usinage des matériaux osseux et de la substance dentaire durs il peut se présenter un émoussetment prématuré des lames de la fraise. C'est pourquoi après chaque utilisation, il faut vérifier l'état des lames, et en cas d'usure, remplacer la fraise. Attention: Risque de blessure en raison des lames aiguisées de la fraise ! Risque de blessure si l'instrument se coince et dérape ! L'opérateur est personnellement responsable de vérifier la compatibilité de l'instrument avec l'application prévue, avant de l'utiliser. L'application de la fraise relève de la responsabilité de l'utilisateur. Une négligence de la part l'utilisateur entraînant des dommages, spécialement si ceux-ci sont causés par le non-respect de nos recommandations d'utilisation ou d'avertissements ou par un mauvais usage involontaire, conduit à la réduction ou à l'exclusion totale de la responsabilité de la part de Gebr. Brasseler.

previo, siempre y cuando el embalaje esté intacto. Sin embargo, Komet Dental no garantiza la esterilidad de los instrumentos después de cada ciclo de reprocesamiento subsiguiente. No dejar secar los residuos operatorios (sangre, secreción, residuos de tejido)! Las fresas deben colocarse en una solución desinfectante inmediatamente después de la operación. La desinfección de las fresas se efectúa con agente desinfectantes y detergentes con protección anticorrosiva apropiados para instrumentos rotatorios, como p. ej. Con el DC1 de Komet. Las recomendaciones de empleo (tiempo de inmersión, concentración, propiedades) de los agentes de desinfección o limpieza se encuentran en las instrucciones del fabricante de estos agentes. Para la limpieza preliminar, deberían utilizarse cepillos con cerdas que no contengan metal ya que éstos no dejan descoloraciones en el instrumento causadas por abrasión. También es posible desinfectar los instrumentos en el termodesinfector, siempre que se utilice un agente apropiado para instrumentos rotatorios (Komet DCTherm). Enjuagar bien los agentes de desinfección o detergentes y secar los instrumentos (p. ej. con chorro de aire). Nunca deje los instrumentos húmedos durante largo tiempo ni los almacene húmedos. Durante la limpieza en el baño ultrasónico, los instrumentos no deben tocarse entre sí! Efectuar un control visual de los instrumentos limpios. Instrumentos dañados o sin filo no deben utilizarse más. Lo mismo vale para instrumentos que fueron sobrecargados espontáneamente (p. ej. por haberse caído al suelo o algo parecido). No utilizar más estos instrumentos debido al elevado riesgo de fractura La esterilización se efectúa en autoclave (134°C). Deben observarse las recomendaciones del fabricante de cada aparato. Después de la esterilización, controlar si la superficie de los instrumentos muestra formación de grietas. Los instrumentos dañados deben descartarse debido al elevado riesgo de fractura

7. Sicurezza e responsabilità

Lors de l'usinage des matériaux osseux et de la substance dentaire durs il peut se présenter un émoussetment prématuré des lames de la fraise. C'est pourquoi après chaque utilisation, il faut vérifier l'état des lames, et en cas d'usure, remplacer la fraise. Attention: Risque de blessure en raison des lames aiguisées de la fraise ! Risque de blessure si l'instrument se coince et dérape ! L'opérateur est personnellement responsable de vérifier la compatibilité de l'instrument avec l'application prévue, avant de l'utiliser. L'application de la fraise relève de la responsabilité de l'utilisateur. Une négligence de la part l'utilisateur entraînant des dommages, spécialement si ceux-ci sont causés par le non-respect de nos recommandations d'utilisation ou d'avertissements ou par un mauvais usage involontaire, conduit à la réduction ou à l'exclusion totale de la responsabilité de la part de Gebr. Brasseler.

6. Seguridad y responsabilidad

Al tallar materiales óseos duros, los instrumentos pueden perder su filo prematuramente. Por eso deben controlarse las fresas después de cada uso, por si los filos están despuntados o dañados y de ser necesario, deben descartarse. Para evitar la fractura del instrumento debe observarse la velocidad indicada. Atención: las cuchillas cortantes de la fresa son muy filosas y hay riesgo de accidente. Existe riesgo de accidente también si se efectúan movimientos de palanca con el instrumento y éste resbala. El operador tiene la obligación de examinar los instrumentos. Es el responsable de comprobar - antes de utilizarlos - que su estado sea el apropiado para el uso previsto. El uso del instrumento es responsabilidad del Operador. Una negligencia del operador generará, en caso de daños provocados por parte del mismo, una reducción o la exclusión completa de responsabilidades por parte de Gebr. Brasseler. Este será especialmente el caso si no se observaron nuestras recomendaciones de uso o las advertencias, o en caso de uso incorrecto involuntario.

7. Sicurezza e responsabilità

5. Manutenzione

Gli strumenti si trovano in imballaggio sterile e possono essere utilizzati per la prima volta senza preparazione precedente, premesso che l'imballaggio sia intatto. Ciò nonostante, Komet Dental non garantisce la sterilità degli strumenti dopo ogni ciclo di ripreparazione susseguente.

Non lasciar seccare i residui operatori (sangue, liquidi, residui di tessuti). Subito dopo l'intervento mettere le frese a bagno in soluzione disinfettante. Le frese devono essere disinfettate con soluzioni disinfettanti e detergenti per strumenti rotanti (per es. con Komet DC1). Le avvertenze d'uso (durata di attività, concentrazione, idoneità) delle soluzioni disinfettanti e detergenti si devono desumere dalle indicazioni dei produttori dei prodotti stessi. La pulizia preliminare deve effettuarsi da spazzole con setole non-metalliche poiché fatti spazzole non lasciano scolorimenti causati da abrasione sullo strumento. La preparazione può essere effettuata anche nel termodesinfettore previo utilizzo di un prodotto apposito per strumenti rotanti (Komet DCTherm). Risciacquare a fondo con acqua le soluzioni disinfettanti e detergenti e asciugare con molta cura gli strumenti (per es. per mezzo di un getto di aria). Non tenere o non lasciare mai bagnati o umidi gli strumenti per lungo tempo. In caso di pulizia nel bagno di pulizia ad ultrasuoni assicurarsi che gli strumenti non si tocchino. Controllare visivamente gli strumenti puliti. Scartare gli strumenti danneggiati o senza filo e non riutilizzarli più. Lo stesso vale per gli strumenti diversamente danneggiati (per esempio per quelli caduti dall'angolo del tavolo ecc.). Non riutilizzare più gli strumenti danneggiati; in caso contrario aumenta notevolmente il rischio di frattura. La sterilizzazione può avvenire in autoclave (134°C) secondo le procedure note. Rispettare le avvertenze indicate dalle rispettive case produttrici. Dopo la sterilizzazione controllare che gli strumenti non presentino segni di aggressione superficiale (formazione di fessurazione). Non riutilizzare più gli strumenti danneggiati; in caso contrario aumenta notevolmente il rischio di frattura.

6. Sicurezza e garanzia

In fase di truciolatura di sostanza dentale e materiali ossei a forte densità può verificarsi l'ottundimento anticipato dei taglienti, per cui occorre controllare le frese dopo ogni impiego valutando lo stato dei taglienti o eventuali danneggiamenti. Se necessario sostituire gli strumenti. Per evitare qualsiasi rischio di frattura degli strumenti, rispettare le indicazioni relative al numero di giri. Attenzione: pericolo di lesioni per i taglienti affiliati della fresa. Pericolo di lesioni per piegatura e slittamento della fresa. Prima dell'uso l'utente è tenuto a controllare il prodotto sotto la propria responsabilità verificandone l'idoneità e le possibilità di utilizzo per gli scopi previsti. L'utente è responsabile per l'utilizzo della fresa. Un concorso di colpa dell'utilizzatore comporta, in presenza di danni causati da questi, la riduzione o la totale esclusione della responsabilità della Gebr. Brasseler. Questo vale in particolare nel caso di inosservanza delle istruzioni per l'uso o degli avvisi o ancora di uso sbagliato involontario da parte dell'utilizzatore.